

24. Juli 2009 - 00:04 Uhr · · Salzkammergut

Salzkammergut

Sexualforscher, Pianist und „Grenzspährischer“



GMUNDEN. Der aus Gmunden stammende und nunmehr in Wien lebende Sexual- und Sozialforscher, Künstler und Autor Rainer König-Hollerwöger begab sich kürzlich in seiner Heimatstadt in Grenzspären.

König-Hollerwöger hat sich in der Region vor allem dadurch einen Namen gemacht, dass er durch seine Beschäftigung mit den Missbrauchsfällen im Inneren Salzkammergut in ein wahres Wespennest gestochen hat. Sein Auftritt in Gmunden im Rahmen der Salzkammergut Festwochen stand unter dem Motto „In Grenzspären Gmunden 2009 – Auf dem Klavierflügel zu Wort und Bild von Prag nach Gmunden“.

Ebenfalls in Gmunden anwesend waren die Eltern der seit 27. Juni 2006 spurlos verschwundenen Niederösterreicherin Julia Kühner, für deren Suche sich König-Hollerwöger besonders einsetzt.

Der Künstler am Klavier, mit seiner Musik einige Stellen des von ihm verfassten Buches „Grenzstrich Österreich – Tschechien. Der verborgene Weg“ untermalend, in dem er der vermissten Julia auch ein Kapitel widmet – dazu die Enthüllung seines Ölgemäldes „Grenzspären Gmunden 2009“: ein Abend wie ein Fleckerteppich im besten Sinne. Eindringlich.

Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/salzkammergut/art71,227668>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2008 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung